



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

2. Zweyfache Bereytung vor der Beicht zu halten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Trost versichern kann / solcher / welcher
 offte sich beflissen die Werck wahrer Reu
 üben / seine sünd so offte mit reuüttige
 tzen zu bekennen / so offte solche im Blut des
 Lämbleins durch scharpffe Buszähler
 zu wäschen: endlich gebiert es vns auch
 der Ewigkeit / vnerweglichen Last der Sünd
 ry / ewigē Trost / vnaussprechliche Freude

3. Daß wir durch diß sacrament bequä
 mere / dächtiger Instrumente Gottes wer
 den / deren er zum heyl der seelen kömmer
 barlich gebrauchen: dann je reiner / je
 leuchter / je vollkommener wir durch Reu
 dieses sacraments werden / je bequämlicher
 vnd geschickter wir seynd / andere zu er
 gen / zu erleuchten / zur Vollkommenheit
 zuführen.

¶ 1. Zweyfache Bereytung vor der Beicht
 zu halten.

Die Vorberenyung zur rechten Beicht
 ist zweyfach / eine etwas vor der Beicht
 die ander gleich wenn man beichten will.
 Die erste geschicht i. durch ein wach
 me Be

Die Bewahrung des Hertzens / offterholte
Versamlung / tieffe Erkänntnuß seiner selbst /
und fleißige Erforschung / dardurch das ge-
müß zart gemacht wird / daß es die began-
nen Fehler leichtlich empfinde / vnd getrew-
lich der Gedächtnuß vorbringe / damit sie
möchten gebessert werden.

2. Soll man sich gewehnen Werck der
Nüchternheit zu üben / jetzt länger / dann
früher / bevorab in der Morgen Betrach-
tung / im Gebett / in beyden Gewissens Er-
forschungen / in Gefahr des Falls / in schwe-
rer Versuchung / nach jedem Fall / von allem
Gebett / vor allem wichtigen Werck / vorm
Schlaff / vnd sonst / vnd dis / oder durch
einen Scuffzen / als / O Gott / O höchstes
Gut / ach daß ich dich beleidiget hab ? es ist
mir leyd deiner wegen. oder spreche den süßen
Nahmen Jesus / vnd bedencke darbey die
Gnädigkeit seiner Lieb / vnd bereue / daß du ihn
irret hast.

3. Die tägliche Gewissens Erforschung
soll also fleißig anstellen / als soltestu gleich

So darauff

darauß beichten / die fünff gewöhnliche Punkte wohl vnd recht verrichten / vnd / weils der Gedächtnuß nit trawess / oder die Beichte was länger soll verschoben werden / die schwereste Mängel auffzeichnen.

Die andere Vorbereitung bestehet / darinn du i. die brünnstige Begirde vñ steiffen Versatz mit gebühlicher Anordnung / Sorg vnd Andacht disß Sacrament der Beichte zu gebrauchen / widerumb erneuerst / oder erweckst / durch Erweckung / oder Veranlassung deß Endts / welches ist Vergebung der Sünden / Heylung der Seelen Gebrechen / Erneuerung der Inbrunst deß Geistes / Vermehrung der Verdiensten / Genad vnd Gnady / grössere Ehr Gottes / die hierauf emphanet. Oder die sehr leichte Weiß vnd Eräftigung / Süglichkeit die Verdiensten Christi sich zu zumassen / vnd durch offterholten / ernstlichen / gottseeligen gebrauch dieses Sacraments / sich so viler Schätz der göttlichen Gnaden theilhaftig zu machen.

Oder ein / vnd andere Anreizungen

rauff / der Wille Gottes / der eynig vnser
 heiligung begehrt / die vielheit der göttli-
 chen Wohlthaten / die schwerheit der Sün-
 den / die kürze des Lebens / die Vngewißheit
 der gnadenzeit / die Furcht des strengen Ge-
 richts / der Schrecken der Ewigkeit / die
 schärffe / vnd vielheit der Peynen in jenem
 Leben.

II. Auff diß erweckte Begierd recht vnd
 wohl zu beichten / erneuere auch die Men-
 schung jetztgesagtes End zu erlangen.

III. Begehre auch von Gott kräfttliche ge-
 nade alle deine Sünden zu erkennē / zu beich-
 ten / abzubüssen / zu bessern / durch die vnend-
 liche Güte des Herzen / der dich so freundlich
 zur Buß laden thut / durch vnendliche Ver-
 dienst Christi / der vnser Sünden in sich al-
 so abgebüßet hat / durch die Verdienst der al-
 terheiligsten Jungfrawen Marie / vnd aller
 heiligen / welches nach dem 1. vnd 2. Pun-
 ct am des allgemeyne gewissens Erforschung
 geschehen kann.

IV. Darauff führe zu gedächtnuß deine

Go ij Sünden

Sünden von der letzten Beicht / wid Gott
 dich selbst / vnd den Nächsten / insonderheit
 die freywillige / gefährliche / vnd anderen
 zweiffeln / ob sie schwerlicher seyen in schwe-
 rer Mätern / wegen vnvollkommeren / oder
 zweiffelhafften beyfall / vnd erzehle solche
 kürzlich / gänzlich / klärlich / vnd ordentlich
 kürzlich zwar / das man die allgemeyne
 was etliche mit beding zuerzehlen pflegen
 vnd lange Vmbschänd die vnnothigen be-
 greiffen / ganz außlasse. Gänzlich / das man
 die Art oder gestalt aller Sünden / gewöhnlich
 oder beyläufftige oder gewöhnliche Zahl auß-
 spreche / mit nothwendigen Vmbschänd
 die die Art der Sünden ändern / außzu-
 nigt in zweiffelhafften / vnd gefährlichen
 klärlich. Mit klaren bekantten Worten
 wes außstrücklich / das man höre oder ver-
 me was gewiß / woz im Zweifel was schwer-
 re oder leichte Sünden seyen. Exempel
 ob es geschehen in leichter / od schwerer Mä-
 tern / mit vorbedacht / oder nit / mit vollem
 oder halb vollem beyfall / oder obs nur an

Nachlässigkeit gewesen zu widerstehn / oder
zu verhüten. Ordentlich der gedächtnuß zu
hien / soll man vorgehn lassen die Sünden
wider Gott / darnach wider sich selbst / dann
wider den Nächsten. Hastu aber fürzlich ge-
wacht / vnd schwerers nichts vorfällt / so
sücheltliche vorfallende Mängel ohn Angst
zusammen / vnd klag dich derselben an / mit
Bereuung / vnd Vorsatz zu bessern.

v. Endlich gebrauche den vierten / vnd
hülfsten Punct des gemeynen Examens /
vnd fleiß dich demütig / vnd ernstlich / mit
Verstand göttlicher genaden / ober alle vnd
deine Sünden / sie sehen dir bekant / o-
der unbekant / wahre Reu zu erwecken / vñ
diß allein auß reiner Liebe Gottes / der un-
endlich zu lieben / vnd ober alles holdt selig
sich hier auff auch ein hefftigs / kräftigs /
beständig Vorhaben alle / auch geringste /
vorab freywillige Sünden zu bessern / vnd
die / welche auß Menschlicher schwachheit
in dieser Welt nit wol können verhütet wer-
den / doch zu ringen / nit mit bedacht zu be-

Do iij gehen

gehen / die Gelegenheiten zu meiden / vnd
 diß also / vnd durch solche Mittel / mit
 brünstiger Begierd Gott auff vollkomm
 lichste zu gefallen / gnug zu thun / vnd zu
 nen. Diß wirstu beynd erlangen / wenn du
 dir nach der beicht gottseelige Anmutung
 erweckest / wie bald sol gelehret werden / vnd
 solches nach der ersten / oder andern vnd
 ten Weiß zusammen / wie gemelt i. p. a. s. a.
 Doch soll gemeynlich ein kurzes bedacht
 etnes Antriebs zur Reu / oder Mittels
 besserung auß nachfolgenden vorher gehn

III. Zwölff Quellbrunnen der Zäher oder
 Bewegungen zur Reu vnd Doris
 der Besserung.

I. Ist zu erwegen die Schwierigkeit der
 Todt / vnd läßlichen Sünden / durch
 die Gott erzürnet wirdt / dessen vnendliche
 Majestät ja mit der geringsten Sünd beleidigt
 mit solte beleidiget werden / auch vnendliche
 sent Welt willen.

II. Die grausame Grimigkeit der Sünden
 den / welche auß selbigen Sünden in dreyen